

GO-Bio

**eine neue Initiative des BMBF zur verstärkten Förderung von
biotechnologischen Innovationen**

Dr. Ralf Jossek
Projektträger Jülich
(PtJ-BIO)

Ausgangslage

- **Innovationen** aus den Lebenswissenschaften als Basis für Beschäftigungswachstum sowie Erschließung neuer und Sicherung bestehender Märkte
- **Biotechnologie** ist ein wichtiger Beschäftigungsmotor innerhalb der verschiedenen Hochtechnologiebranchen
- **Kontinuität** bei wissenschaftsbasierten Ausgründungen als Voraussetzung für Aufbau und nachhaltiges Wachstum der Biotech-Branche

→ **Förderung wissenschaftsbasierter
Ausgründungen im Bereich Biotechnologie**

Gründungen in der Biotechnologie

- wissenschaftsbasiert
- Transfer über Köpfe
- unternehmerisches Wissen / Kenntnisse über spezielle Regularien erforderlich
- lange Entwicklungszyklen
- hohe Ausgangsinvestitionen

→ **“GO-Bio”**

Ziele

- Zuwachs an **Innovationspotential** für Wissenschaft und Wirtschaft
- **Neue Impulse** für die biowissenschaftliche Forschung im Hinblick auf mittel- und langfristig relevante Anwendungsgebiete
- Förderung technisch-wiss. **Kerne für die Bildung von Kompetenzzentren** in wiss. und wirtsch. besonders aussichtsreichen Gebieten der Biowissenschaften
- Verbesserung der **beruflichen Perspektiven** für hervorragend ausgewiesene jüngere Wissenschaftler in Deutschland
- Etablierung vertieftes Anwendungswissen über operativ wirksame Rahmenbedingungen für die **wirtschaftliche Umsetzung biotechnologischer Forschungsergebnisse**

Zielgruppe

- jüngere, in der Forschung bereits erfahrene **Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**
- Personen mit mehrjähriger Erfahrung in Forschung und Entwicklung in **Unternehmen**
- Personen aus der **Medizin** mit mehrjähriger Klinikerfahrung

mit der Zielsetzung

- Erreichung einer **Selbstständigkeit** oder **leitenden Funktion** auf einem für die Biowissenschaften einschlägigen Tätigkeitsfeld **in Unternehmen**
- weitere **Qualifikation** sowohl **wiss.-techn.** als auch in Bezug auf **unternehmerische Kompetenz**,
- Verbesserung der **Chancen** für den weiteren Berufsweg **in Deutschland**

Gegenstand der Förderung

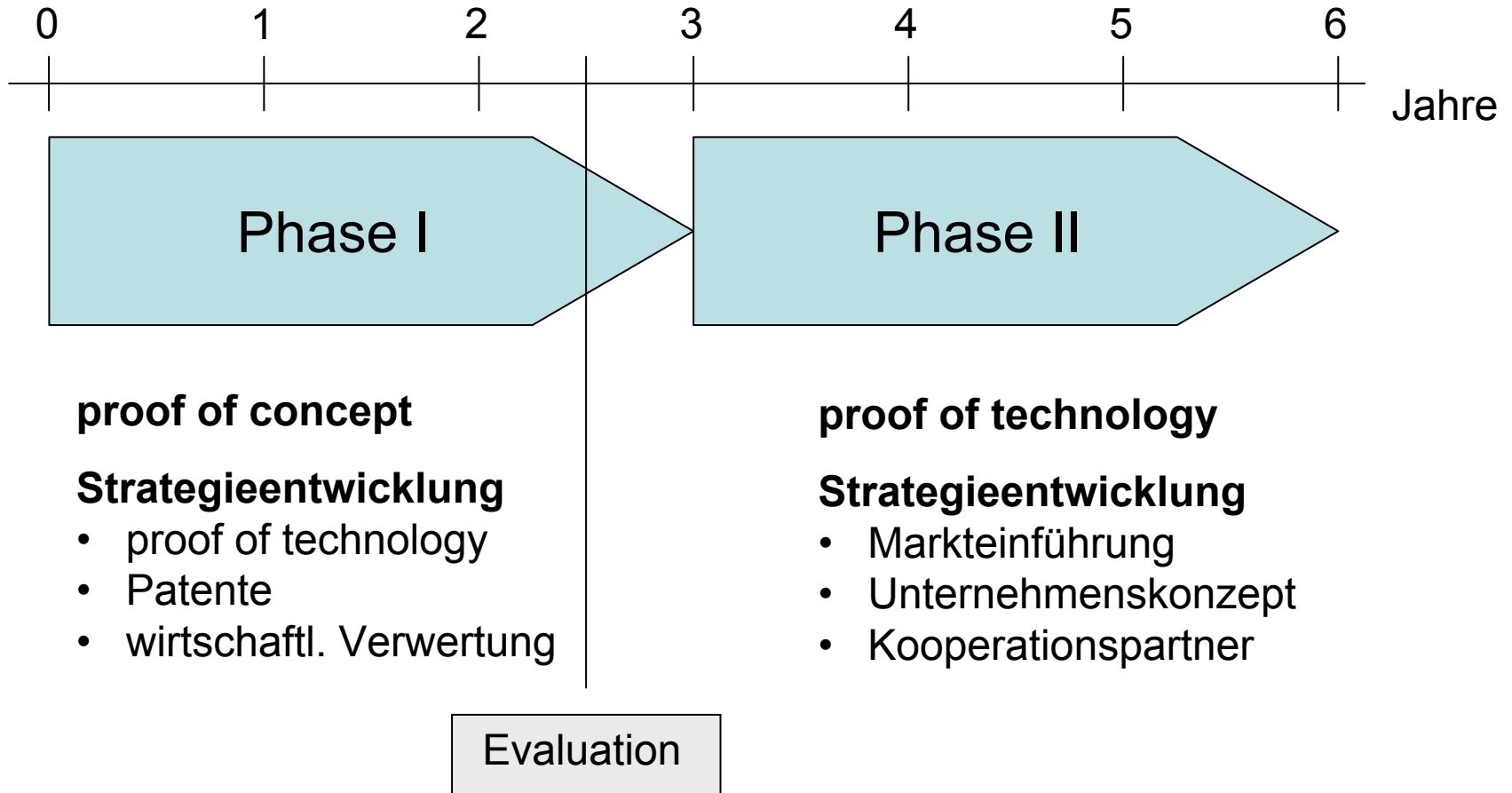
Gefördert werden **wissenschaftliche Arbeitsgruppen** bei der Weiterentwicklung ihres Forschungsthemas mit dem Ziel, die **Anwendungspotentiale** der Entwicklung **herauszuarbeiten** und technologisch zu **validieren** sowie die **kommerzielle Verwertung** mit dem Fokus auf eine **unternehmerische Selbständigkeit** vorzubereiten
(Pre-Seed-Phase)



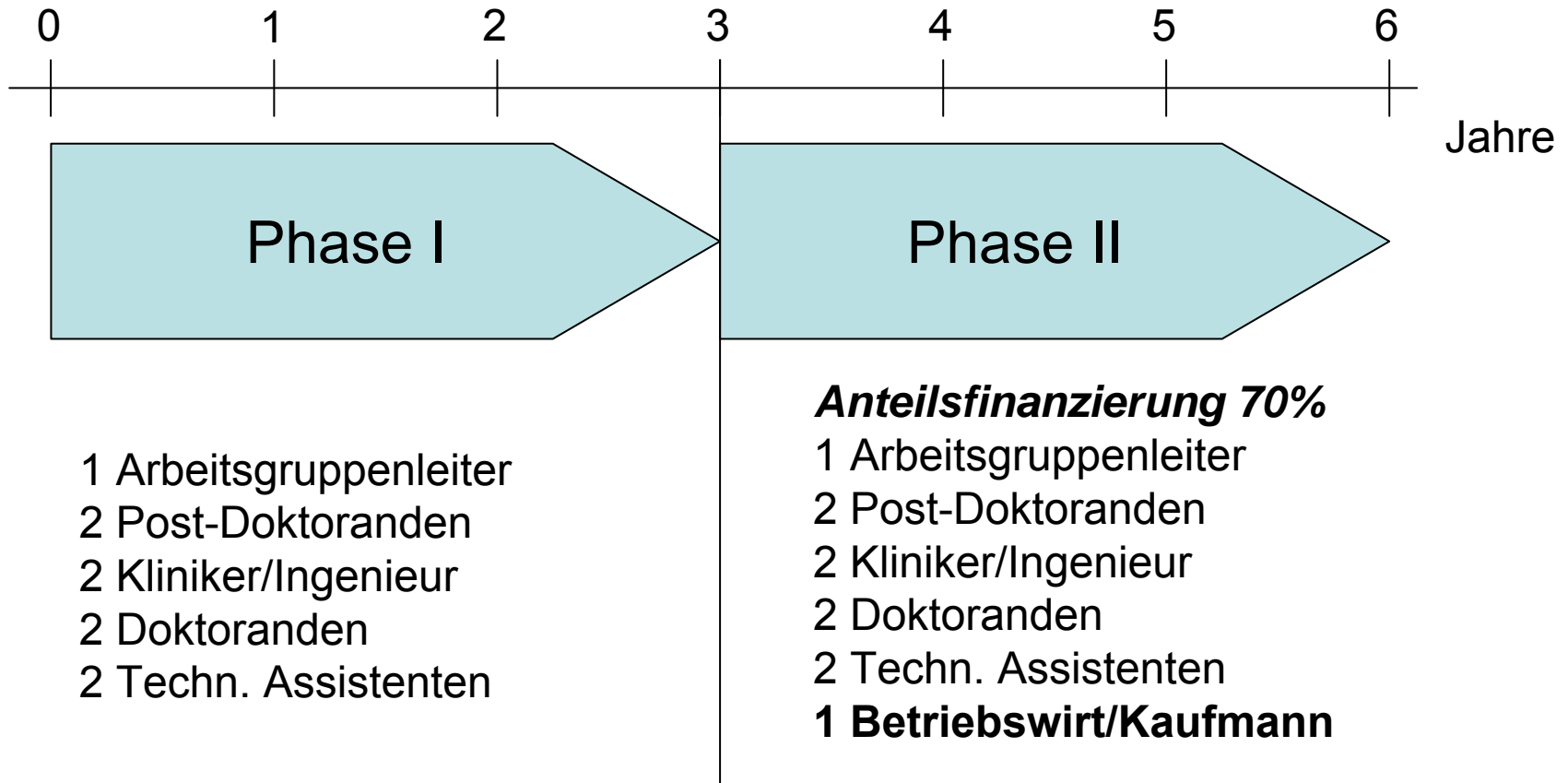
Fördervoraussetzung

- an **Hochschule** oder **außeruniversitäre Forschungseinrichtung** angesiedelt
 - aus den **Biowissenschaften** oder Grenzbereich zwischen Biologie und Nachbardisziplin
 - hohes kommerzielles oder klinisches **Innovationspotential**
 - wissenschaftliche **Exzellenz** / Technologieexpertise
 - Erfahrung im Projekt- und Wissenschafts**management** / unternehmerisches Potential
- **auf wirtschaftliche Verwertung ausgerichtet**

Art und Umfang der Zuwendung



Art und Umfang der Zuwendung



zzgl. Mittel für Investitionen, Patentanmeldungen, Verbrauchsmaterial, Aufträge,
betriebswirtschaftl. Weiterbildung, Gründercoaching

Art und Umfang der Zuwendung

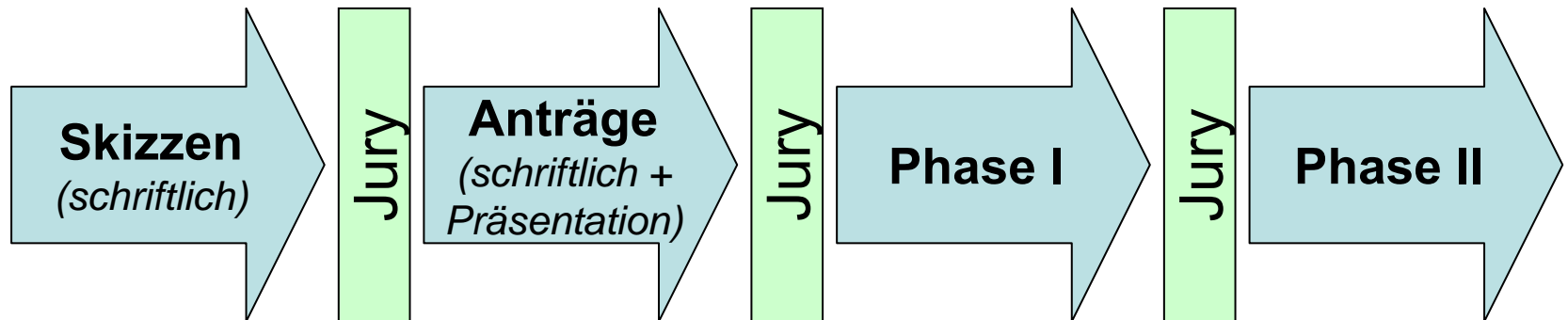
Coaching

max. 25 T€/a

- **Nutzung von Beratungsangeboten (Patentstrategie, Unternehmensplanung, Marketing, Vertrieb, Finanzierung, Recht)**
- **Einbindung in ein regionales Gründungsnetzwerk**
- **Managementqualifizierung**

Auswahl- und Entscheidungsverfahren

- Wettbewerb
- zweistufig
- Bewertung durch ein Expertengremium
- Projektpräsentation – Antrag
- Projektpräsentation - Zwischenevaluation



Auswahl- und Entscheidungsverfahren

Stufe I: Projektskizze

- vorlageberechtigt: deutscher oder ausländischer Wissenschaftler im Einvernehmen mit der aufnehmenden Hochschule
- **easy** Skizze („elektronisches Antragssystem“ / Formular-Vordrucke)
- Vorhabenbeschreibung (10 Seiten)
- Lebenslauf des Projektleiters
- Publikations- u. Patentliste
- Zusammenfassung des Projektes in englischer Sprache (1/2 Seite)
- Erklärung der aufnehmenden Einrichtung
- (bis zu) drei Veröffentlichungen

Auswahl- und Entscheidungsverfahren

Stufe I: Projektskizze - Gliederung

- Thema und innovativer Lösungsbeitrag
- Stand der Forschung
- geplante Methodik
- Vorgesehene Arbeiten und Meilensteinplanung
- Finanzplanung
- Abschätzung wissenschaftlicher Risiken
- Unternehmerische Erfahrung bzw. Zugriffsstrategie auf solche
- Patent- und Verwertungsstrategie / FtO Analyse
- Skizzierung des regulatorischen Umfeldes
- Standortwahl
- Darstellung des Gründerteams

Auswahl- und Entscheidungsverfahren

Stufe I: Projektskizze - Auswahlkriterien

- technisch-wissenschaftliche Originalität des Projektes
- Kommerzialisierungsperspektive (vermarktungsfähige Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen, Zeithorizont 10 Jahren)
- Qualifikation des Bewerbers und seine Eignung als Projektleiter
- Transdisziplinarität

Auswahl- und Entscheidungsverfahren

Stufe II: Projektanträge

- antragsberechtigt: aufnehmende Hochschule bzw. außeruniversitäre Forschungseinrichtung
- **easy** AZA bzw. AZK („elektronisches Antragsystem“ / Formular-Vordrucke)
- Vorhabenbeschreibung (i.d.R. > 10 Seiten)
- Planungshilfen (Balken- o. Strukturplan)
- Entwurf eines Geschäftsplanes
- Unterschriften (Projektleiter + Unterschriftsberechtigter der Hochschulverwaltung / Forschungseinrichtung)
- Präsentation durch Projektleiter

Auswahl- und Entscheidungsverfahren

Stufe II: Projektanträge - Gliederung

- Ziele
(Gesamtziel des Vorhabens, Bezug zu den förderpolitischen Zielen, wiss. / techn. Arbeitsziele)
- Stand der Wissenschaft und Technik; bisherige Arbeiten
- Ausführliche Beschreibung des Arbeitsplanes
(Ressourcen- und Meilensteinplanung)
- Verwertungsplan
(wirtschaftliche Erfolgsaussichten, wissenschaftliche / technische Erfolgsaussichten, Anschlussfähigkeit)
- Arbeitsteilung / Zusammenarbeit mit Dritten
- Notwendigkeit der Zuwendung

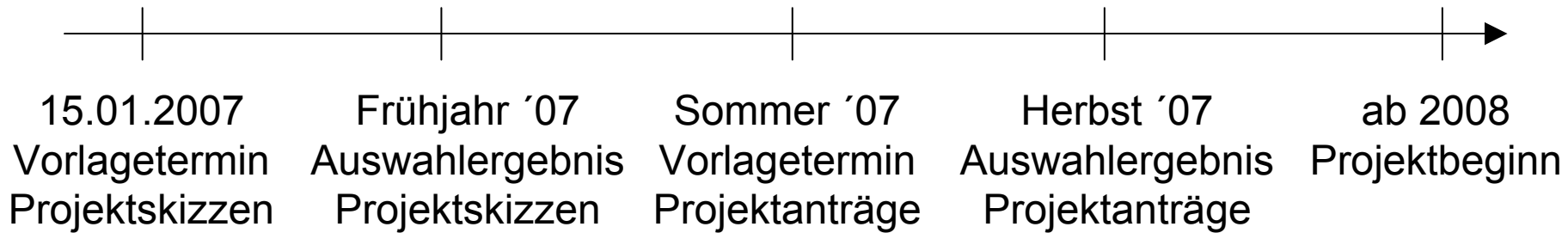
Auswahl- und Entscheidungsverfahren

Evaluierungen

- spätestens nach 2,5 Jahren zur Entscheidung über 2. Förderphase
- Einhaltung der Meilensteinplanung hinsichtlich wiss./techn. Ergebnisse sowie wirtschaftlicher Verwertungsstrategien
- Darstellung der Strategieentwicklung in Abhängigkeit vom Projektfortschritt (proof of concept, proof of technology, proof of market, Patentstrategie, Businessmodell)
- Bewertung durch Expertengremium

Zeitplanung

2. Auswahlrunde



Links

- www.GO-Bio.de
- www.fz-juelich.de/ptj/go-bio.de
- www.kp.dlr.de/profi/easy/skizze/index.html
- www.kp.dlr.de/profi/easy/formular.html

Kontakt

Projektträger Jülich
Geschäftsbereich BIO
Forschungszentrum Jülich GmbH
52425 Jülich

Herr Dr. R. Jossek
Tel. 02461-61 3720
Fax. 02461-61 2690
ptj-gobio@fz-juelich.de